

## JuS 2025, 962 – Klausurbewertungsbogen

In dieser Tabelle sind die Problemfelder der Klausur aufgeführt und mit Punkten versehen. Daneben befindet sich ein Feld, in das der Korrektor eintragen kann, warum seine Bewertung von der jeweiligen Höchstpunktzahl abweicht.

Die Note kann von der Summe der erreichten Teilpunkte abweichen, da auch weitere Faktoren wie Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. sowie auch die Behandlung der nicht als Problemfeld aufgeführten Rechtsfragen zu berücksichtigen sind.

Ein Bewertungsbogen ist natürlich nur eine von vielen Benotungstechniken. In diesem Sinne ist die nachfolgende Tabelle nur ein unverbindlicher Vorschlag. Jeder Einzelne kann sie für die selbstkritische Prüfungsvorbereitung nutzen und mit ihrer Hilfe die Stärken und Schwächen der eigenen Klausurbearbeitung erkennen.

| Gliederung       | Problemfeld                                                                                                                                                                                                                   | Punkte |          | Begründung für Abweichung |
|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|----------|---------------------------|
|                  |                                                                                                                                                                                                                               | max.   | erreicht |                           |
| A IV 1           | Mögliche Verletzung von Art. 10 I und dem sog. IT-System-Grundrecht (Art. 2 I iVm Art. 1 I GG) iRd Beschwerdebefugnis                                                                                                         | 1      |          |                           |
| A IV 2 a         | Unmittelbare Betroffenheit trotz Vollziehungsbedürftigkeit des Gesetzes                                                                                                                                                       | 1      |          |                           |
| A IV 2 b         | Eigene und gegenwärtige Betroffenheit trotz Heimlichkeit der Überwachungsmaßnahmen                                                                                                                                            | 1      |          |                           |
| B I 1            | Schutzbereichseröffnung der Grundrechte                                                                                                                                                                                       | 1      |          |                           |
| B I 3 b aa (1–3) | Legitimer Zweck, Geeignetheit, Erforderlichkeit                                                                                                                                                                               | 0,5    |          |                           |
| B I 3 b aa (4)   | Angemessenheitsprüfung<br>- Aufbau<br>- Nicht verfassungsgemäße Absenkung der Eingriffsschwelle (Vorfeldtat)<br>- Berücksichtigung der prozeduralen Anforderungen (Richtervorbehalt, Kernbereichsschutz)                      | 4      |          |                           |
| B I 3 b bb       | Normenklarheit: Verweisungsketten als Problem                                                                                                                                                                                 | 3      |          |                           |
| B II 3 a aa      | Beschränkbarkeit des Art. 13 I GG zum Zweck der Infiltration informationstechnischer Systeme, Anforderungen an die Eingriffsgrundlage:<br>- Auslegung von Art. 13 II GG (qualifizierter Gesetzesvorbehalt für Durchsuchungen) | 2,5    |          |                           |
| B II 3 a bb      | - Auslegung von Art. 13 VII GG (Auffangschranke); Richtervorbehalt für das heimliche Betreten der Wohnung                                                                                                                     | 2,5    |          |                           |
| B II 3 b         | Prüfung, ob die Eingriffsgrundlage die Anforderungen von Art. 13 VII GG erfüllt                                                                                                                                               | 1,5    |          |                           |
| Summe:           |                                                                                                                                                                                                                               | 18     |          |                           |
| Punkt-korrektur  | - Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc.<br>- weitere Rechtsfragen<br>- Gesamteindruck                                                                                                                               | ± 4    |          |                           |

Note:

Bemerkungen des Korrektors: